

# MEIN BASEL

## Entdeckungsreise durch 19 Quartiere



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. März 2025 – Nr. 12



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

### Suppentag serviert für Siebenbürgen

Die Suppentage enden in Allschwil am 22. März im Calvinhaus und im Pfarreisaal St. Peter und Paul. In diesem Jahr wird dabei für das Projekt «Pflegen verbindet» gespendet, das die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Hauspflagedienst in Rumänien fördert. **Seite 7**

### Misslungener Auftakt für den FC Allschwil

So hatte man sich beim FC Allschwil den Rückrundenauftakt nicht vorgestellt: Im Heimspiel gegen den FC Überstorf ging bei den Blau-rotten nach ordentlicher Anfangsphase gar nichts mehr und man musste sich mit 1:3 (0:2) geschlagen geben. **Seite 9**

## Ein Allschwiler lenkt die Geschicke des ESC



Beat Läubli aus Allschwil ist für die Gesamtprojektleitung des Eurovision Song Contest (ESC) in Basel verantwortlich. Bis zur Eröffnungsfeier am 11. Mai bleiben noch 50 Tage. Im Gespräch mit dem AWB erzählt der 45-Jährige, wie sein Arbeitsalltag gerade aussieht und was er zum Ausgleich tut. Foto Nathalie Reichel **Seite 3**

Ihr Inserat auf **der Front**

ab Fr. 110.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



## Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

## Doppeleinfamilienhaus zu verkaufen

Besichtigungstermine:

**Samstag/Sonntag, 22./23. März 2025,**

jeweils von 10 bis 12 Uhr

Kaufpreis: CHF 1.25 Mio (VB)

Ort: Schönenbuchstrasse 69,

4123 Allschwil

Von Privat an Privat, keine Makler bitte!



**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



## Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

## Haus der Kunst kauft

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren, Schmuck, und Münzen zu Bestpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

*Firma Klein* seit 1974

Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

[Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com](http://Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com)

## Kunsthandel ADAM



## Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,**  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## FIRMA KESSLER

**Garantierte Fachkompetenz und seriöser Ankauf**

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen, exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen, Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten, asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie, Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate, Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn, Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art, Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

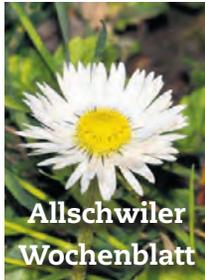
Expertenschätzung vor Ort

**Telefon 076 620 47 96**

## Suche für Stadtvilla

Antike Möbel, Gemälde, Bronzefiguren, Silber, Uhren, Teppiche, Flügel

M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20



**Allschwiler Wochenblatt**

## BARES FÜR RARES

*Ihre Experten für Kunst & Antik*

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

**Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

## Nächste Grossauflage 28. März 2025

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**



**Allschwiler Wochenblatt**

## RingKombi

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

### Die Realisierung ist äusserst einfach:

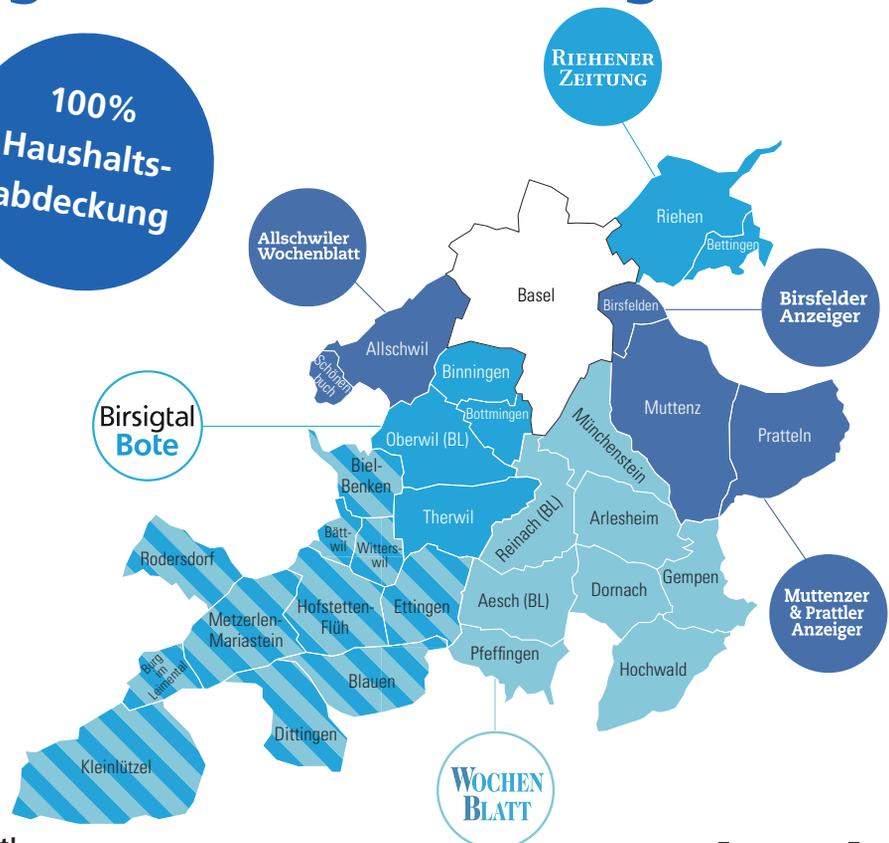
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

**Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.**

**100% Haushaltsabdeckung**



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

# ESC 2025 «Bei unseren Studentenpartys hiess es oft: Switzerland – zero points»

Meetings, Entscheidungen, Medienevents: ESC-Projektleiter Beat Läuchli aus Allschwil arbeitet bis zu 14 Stunden am Tag.

Von Nathalie Reichel

Er ist das Gesicht des Eurovision Song Contest (ESC), alle Fäden des Grossevents Mitte Mai in Basel laufen bei ihm zusammen: Beat Läuchli, ein Allschwiler, ist als Gesamtprojektleiter des ESC für alles zuständig, was den Austragungsort Basel anbelangt: von der Programmplanung bis hin zur Zusammenarbeit mit Partnern und Behörden. Verantwortlich zeichnet Läuchli mit seinem Team unter anderem für das Public Viewing «Arena Plus» im St. Jakob-Park, das Eurovision Village, den Eurovision Square mit Konzerten auf dem Barfüsserplatz sowie für die Eröffnungszeremonie.

Mit dem ESC und der Schweiz sah es lange nicht gut aus. Der letzte Sieg war 1988 mit Céline Dion, danach ging es jahrzehntelang bergab; oft schaffte es die Schweiz nicht einmal ins Finale. Dass der ESC jemals wieder in der Schweiz stattfinden würde, schien schier unmöglich. Diesen Eindruck hatte auch Beat Läuchli: «Bei unseren ESC-Partys zu Studentenzeiten hiess es nur allzu oft: Switzerland – zero points.»

## Nicht mit Basel gerechnet

Stolze 591 von 612 möglichen Punkten verbuchte Nemo letztes Jahr auf sein Konto – und holte damit den ESC 2025 in die Schweiz. «Ich habe mich sehr gefreut für Nemo und die Schweiz, aber keine Sekunde daran gedacht, dass Basel der nächste Austragungsort sein könnte», beschreibt der 45-Jährige seine damaligen Gefühle. Ebenso wenig glaubte er, dass er für die Gesamtprojektleitung angefragt würde. «Aber ich habe mir die Aufgabe, obwohl der Event ungleich grösser als alle anderen in meiner bisherigen Karriere ist, dennoch absolut zugetraut – auch wenn ich sie mit aller Demut angehe.»

Läuchli hat an der Uni Basel Sport sowie Business & Economics studiert und in der Vergangenheit schon mehrere Grossanlässe organisiert – unter anderem als Geschäftsführer des Internationalen Zirkusfestivals Young Stage oder der Kunstturn-Europameisterschaft 2021. Persönlich wür-



Der Allschwiler Beat Läuchli ist für die Gesamtprojektleitung des ESC zuständig und verbringt momentan viel Zeit an seinem Arbeitsplatz im SRF-Studio in Basel.

Foto Nathalie Reichel

de er sich nicht als «riesigen» ESC-Fan bezeichnen, sagt er. «Aber der ESC hat mich mit seiner Mischung aus Musik, Kultur und internationaler Gemeinschaft schon immer fasziniert.» Diese Begeisterung begleitet ihn bis heute.

Viel Zeit bleibt nicht mehr, bereits in 50 Tagen findet die Eröffnungsfeier zum Auftakt der ESC-Woche statt. «Ich bin voller Vorfreude und Energie – auch wenn die nächsten 50 Tage ganz schön intensiv werden», so Läuchli. Anzutreffen ist der Allschwiler derzeit wohl eher in seinem SRF-Büro im Meret Oppenheim-Hochhaus als zu Hause. Seine Arbeitstage dauern meist 12 bis 14 Stunden, und auch die Wochenenden müssen dran glauben. «Ein typischer Tag beginnt früh mit Meetings, strategischer Planung und enger Abstimmung mit dem Team und den Partnern.»

Die grösste Herausforderung liege im intensiven Zeitdruck und der hohen Komplexität des Projekts. Tägliche Entscheidungen forderten schnelle Reaktionsfähigkeit und maximale Flexibilität, hinzu komme die «immense» mediale Aufmerksamkeit. Am meisten freut sich Läuchli auf die Eröffnungszeremonie und den Turquoise-Carpet-Event am 11. Mai. «Da errei-

chenalldieintensiven Vorbereitungen und die Begeisterung ihren ersten Höhepunkt.» Aber auch die Afterparty nach dem Finale vom 17. Mai wird mit Vorfreude erwartet.

## «Nicht nur TV-Spektakel»

Mit diversen Public-Value-Projekten möchten die Veranstalter den ESC auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich machen – über Basels Grenzen hinaus. «Es war für mich von Anfang an essenziell, den ESC nicht nur als TV-Spektakel, sondern als ein Fest für alle zu betrachten», so Läuchli. Musik und Kultur seien universelle Sprachen und wirkten weit über Stadtgrenzen hinaus. Das Begleitprogramm inklusive Public-Value-Projekte spricht praktisch alle Altersgruppen an: von der Primarschülerin bis zum Altersheimbewohner.

Etwas wehmütig ist Beat Läuchli schon, dass alles bald vorbei sein wird. «In weniger als zwei Monaten endet diese einmalige Zeit», stellt er fest, «aber gerade diese Vergänglichkeit macht jedes Moment umso besonderer.» Überraschenderweise heisst es nach dem ESC für den Allschwiler erst einmal: weiterarbeiten. Bereits im September stehen zwei weitere Events an, die er mitorganisiert. «Doch danach gönne ich mir eine kurze

Auszeit, um zu entspannen und auf diese intensive Zeit zurückzublicken.» Berufliche Pläne hat der Allschwiler langfristig noch keine: «Ich bin gespannt, was als Nächstes ansteht.»

## Familie als Ausgleich

Der Ausgleich zum herausfordernden Berufsleben ist momentan seine Familie. «Ob beim entspannten Waldspaziergang mit meiner Frau oder beim Besuch der Handballspiele meiner Söhne – diese wertvollen Momente helfen mir, den intensiven Arbeitsalltag zu bewältigen.» In Allschwil ist Läuchli dafür wohl am richtigen Ort. Er genießt die Nähe sowohl zur Natur als auch zur Stadt und zum Büro.

Aufgewachsen ist der gebürtige Basler im Neubadquartier, später wohnte er lange Zeit im Gundeli, bis es ihn schliesslich vor zehn Jahren in ein Haus mit Garten nach Allschwil zog. «Hier können sich unsere beiden Kinder austoben», meint er zufrieden. Zum beruflichen Erfolgsrezept gehört aber längst nicht nur der private Ausgleich. Beat Läuchli setzt auf effektive Planung, klare Struktur, Teamarbeit, Atemtechniken – und Humor: «Gemeinsames Lachen ist oft das beste Ventil, um Druck abzubauen – für mich und das gesamte Team.»



# Die Schule mit Profil

## Primar, Sek und 10. Schuljahr

- ✔ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✔ Definitive Niveauteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✔ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✔ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach



Anmelden und durchstarten.

[www.academia-primar-sek.ch](http://www.academia-primar-sek.ch)

**hsrb.ch**

holzbau schweiz  
region basel

## 32. Modellwettbewerb-Ausstellung

Die EFZ-Lernenden im 2., 3. und 4. Lehrjahr präsentieren ihre Arbeiten

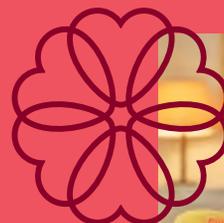
**Samstag, 29. März 2025**  
**13.00 Uhr**  
**MZH Stutz, 4415 Lausen**

Rangverkündigung: 14.00 Uhr  
Apéro: im Anschluss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
holzbau schweiz region basel



**Ich bin umsorgt  
und sicher daheim.**



Dovida betreut Senioren  
individuell und respekt-  
voll zuhause, von wenigen  
bis 24 Stunden. Wir sind  
schweizweit führend  
und von Krankenkassen  
anerkannt.



Tel 061 205 55 77  
[www.dovida.ch](http://www.dovida.ch)



**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

Kleiner Preis –  
**grosse Wirkung!**

**Allschwiler  
Wochenblatt**



## Vereine

## Waldwanderung im Aspigegebiet



Zauberhafte Pfade voller Moos: Die Wanderung erfreute trotz des schlechten Wetters.

Foto zVg

## Märchenhafte Pfade mit Blick aufs Zisterzienserkloster St. Urban.

Ungeachtet eines trüben Tages mit vorausgesagtem Regen trafen sich 17 Wanderfreudige des Wandervereins am Sonntag, 16. März, am Bahnhof SBB. Es ging mit dem Zug nach Langenthal und von dort in 15 Minuten zu Fuss zum kleinen Tierpark, dem eigentlichen Startpunkt der circa 3 ½-stündigen Rundwanderung. Schon in wenigen Minuten erreichte die Gruppe den Wald und wanderte zuerst kurze Zeit auf einem Wanderweg, dann führten Pfade quer durch

den Wald. Schon bald bemerkten die Mitglieder, wie speziell schön dieser Wald war: Grosse Flächen des Bodens wie auch die Bäume waren von hellgrünem Moos bedeckt und erinnerten an ein Märchen. Naturbelassene zauberhafte Pfade und einladende Wanderwege wechselten sich ab. In etwas mehr als einer Stunde erreichten die Teilnehmenden einen schönen Rastplatz am Waldrand mit Ausblick aufs beeindruckende Zisterzienserkloster St. Urban. Dort genossen sie ihr Picknick.

Dank des reichhaltigen Lehmbodens in der Umgebung stellten die Mönche im 13. Jahrhundert im Kloster kunstvoll verzierte Ziegelsteine

her. Ganz in der Nähe befindet sich deshalb eine Ziegelei.

Weitere märchenhafte Pfade und Wege führten die Gruppe nach einer längeren Wanderzeit in einem Bogen zum Aspisee. Dieser idyllisch gelegene kleine Waldsee wurde in den 80er-Jahren künstlich angelegt und ist eine Erholungszone mitten im Wald. Dort machten die Wandernden aufgrund des nun beginnenden leichten Regens nur einen kurzen Halt, dann führte der Weg weiter Richtung Stadt. In einem feinen Café wärmten sich alle auf, bevor es an den Langenthaler Bahnhof und heim nach Basel ging.

Yasmin Lehmann

für den Wanderverein Allschwil

## Kolumne

## Maschinen im Wald

Seit einem halben Jahr bin ich nun als Maschinist im Forstbetrieb tätig. Die Arbeit im Wald, das Bewältigen der vielfältigen Aufgaben und der Umgang mit moderner Forsttechnik faszinieren mich sehr. Das geschlagene Holz, welches unser Forstteam jeweils im Winterhalbjahr nutzt, muss anschliessend aus dem Wald transportiert werden. Dabei handelt es sich um beträchtliche Mengen. Im Allschwiler Wald sind das ca. 1500 m<sup>3</sup>, die jährlich nachwachsen und geschlagen werden. Das entspricht etwa 1500 Tonnen. Um solche Mengen bewegen zu können, sind wir auf entsprechende Maschinen angewiesen, um das Holz sicher und schonend aus dem Waldbestand an die befahrbaren Waldwege zu bringen.



Von Mike Stöcklin\*

Der Waldboden ist ein sehr empfindliches und komplexes Gebilde. Darum muss die Holzbringung mit unseren Maschinen bodenschonend und rücksichtsvoll erfolgen. Wir befahren die Waldböden ausschliesslich über sogenannte Rückegassen, die grün bezeichnet sind. Zudem nehmen wir Rücksicht auf die Witterung. Die Rückegassen sollten nur befahren werden, wenn es trocken ist oder Frost herrscht. Aufgrund des wechselhaften Wetters der letzten Wochen liegt zurzeit noch Holz im Wald, das erst dann transportiert werden kann, wenn die Bodenverhältnisse es zulassen.

Der Umgang mit grossen Maschinen fasziniert mich. Nach meiner Ausbildung als Landwirt habe ich weitere Jahre in der Landwirtschaft gearbeitet und wertvolle Erfahrungen gesammelt. In dieser Zeit lernte ich nicht nur den Umgang mit grossen Maschinen, sondern auch den respektvollen Umgang mit der Materie. Da mein Beruf sehr vielseitig ist und viele Möglichkeiten bietet, habe ich mich dazu entschlossen, Erfahrungen in einem Forstbetrieb zu sammeln. Die Arbeit im Wald, das Bewältigen der vielfältigen Aufgaben und der Umgang mit moderner Forsttechnik bereichern meinen Alltag.

\*Maschinist Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental

## Internationaler Austausch

## Freie Plätze für Allschwiler Schüler

AWB. Der deutsche Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien «Das internationale Klassenzimmer» in England. Es gibt noch einige freie Plätze für Schweizer Schüler und Schülerinnen, um die sich nunmehr Jungen

und Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren aus Allschwil bewerben können.

Die Teilnehmer werden bei englischen Gastfamilien in Thanet wohnen: Zwei Wochen wie ein eigenes Kind der Familie, sodass man

den englischen Alltag so richtig kennenlernen kann.

An den Vormittagen findet ein Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: Im Internationalen Klassenzimmer, gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus anderen Ländern, soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden.

Nach dem Lernen gibt es Spass: Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage am herrlichen Strand und Ausflüge. Ausserdem gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London.

Die Info-Unterlagen erhalten Interessenten unverbindlich zugesandt: Eine Mail an [klassenzimmer@austauschdienst.de](mailto:klassenzimmer@austauschdienst.de) schreiben und die Adresse sowie das Alter und die Klassenstufe angeben.



Foto: Adobe Stock

# Das Geheimnis der ersten Blüte



Was als harmloser Gefallen beginnt, zieht Li Röstli in seinem zweiten Fall in eine mysteriöse Mordserie. Bald ist klar, dass der junge Ermittler dem Mörder erst dann auf die Spur kommt, wenn er die rätselhafte Bedeutung der Worte «Die erste Blüte» versteht.

Beat Welte  
**Die erste Blüte**  
Li Röstis zweiter Fall  
328 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2754-1  
CHF 29.80



Beat Welte  
**Das verschwundene Bild**  
Li Röstis erster Fall  
296 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2706-0  
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Top 5 Romane

- Joël Dicker**  
Ein ungezähmtes Tier  
Roman | Piper Verlag
- Richard Powers**  
Das grosse Spiel  
Roman | Penguin Verlag
- Wolfgang Bortlik**  
Die drei schönsten  
Toten von Basel  
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Chimamanda Ngozi Adichie**  
Dream Count  
Roman | Fischer Verlag
- Wolf Haas**  
Wackelkontakt  
Roman | Hanser Verlag

## Top 5 Sachbücher

- Anne Applebaum**  
Die Achse der  
Autokraten  
Politik | Siedler Verlag
- Basler Zeitung**  
Mein Basel –  
Entdeckungsreise durch  
19 Quartiere  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Elke Heidenreich**  
Altern  
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Werner Soltermann**  
Flugplatz Sternenfeld  
1920–1950  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- David Marc Hoffmann**  
Rudolf Steiner –  
Sein Leben und Wirken  
Anthroposophie |  
Rudolf Steiner Verlag

## Top 5 Musik-CDs

- Lady Gaga**  
Mayhem  
Pop | Interscope
- The Weeknd**  
Hurry Up Tomorrow  
Pop | Republic
- Alice Sara Ott**  
John Field:  
Complete  
Nocturnes  
Klassik | DG
- Khatia Buniatishvili**  
Mozart  
Piano Concertos  
Nos. 20 & 23  
Klassik | Sony Classical
- Jon Batiste**  
Beethoven Blues  
Jazz | Verve

## Top 5 Vinyl

- Lady Gaga**  
Mayhem  
Pop | Interscope | 2 LPs
- The Weeknd**  
Hurry Up Tomorrow  
Pop | Republic
- Taylor Swift**  
The Tortured Poets  
Department:  
The Anthology  
Pop | Republic | 4 LPs
- Patent Ochsner**  
Tag & Nacht  
Pop | Universal | 2 LPs
- Samara Joy**  
Portrait  
Jazz | Verve

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Röm.-Kath. Kirche

## Suppentag für Siebenbürgen



Auch in den Vorjahren war der Suppentag in St. Peter und Paul ein grosser Erfolg.

Foto zVg

### «Pflegen verbindet» ein weiteres Mal bei den ökumenischen Suppentagen.

Die ökumenischen Suppentage gehen zu Ende. Am 22. März trifft man sich im Calvinhaus und im Pfarreisaal St. Peter und Paul zum letzten Suppe- oder Pasta-Plausch.

Neben einem leckeren Mittagessen mit süssem Abschluss gibt es dabei die Möglichkeit, das Projekt «Pflegen verbindet» zu unterstützen. Dieses fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Hauspflegedienst in Rumänien. In

Siebenbürgen bleiben viele ältere und kranke Menschen in den Dörfern zurück. Sie werden durch die staatliche Gesundheits- und Altersversorgung nicht unterstützt. Durch die tiefe Geburtenrate und die Abwanderung in die Städte und ins Ausland fehlen die pflegenden Familienangehörigen.

Mit den Spenden werden Ausbildungskurse in Wundmanagement finanziert und dadurch der Hauspflegedienst ausgebaut. Die Vorteile sind, dass Patientinnen und Patienten weniger Schmerzen haben und die Wunden schneller heilen. Es sind weniger Verbandswechsel nötig und die Pfl-

genden haben dadurch mehr Kapazität für weitere Bedürftige. Dank gilt auch den vielen Freiwilligen, welche dieses ökumenische Projekt ermöglichen. Einerseits sind dies die Partnerinnen und Partner in der christlichen und reformierten Kirche und in Schönenbuch. Andererseits gilt ein grosses Dankeschön dem Kernteam in Peter und Paul, den Firmantinnen, Firmanten und Freunden mit der Jubla, den Turnerinnen, dem Frauenverein St. Theresia, der Pfadi und vielen Einzelpersonen, die einen Suppentag erst möglich machen. *Sabina Vanne und Eveline Beroud für die Suppentagskommission*

### In eigener Sache

#### Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter [www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

*Ihr Lokalzeitungen-Team*



### Frauenverein St. Theresia Allschwil

## Kinoabend im Pfarreisaal

Am Dienstag, 8. April, lädt der Frauenverein St. Theresia wieder zu einem Kinoabend ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr im Pfarreisaal St. Theresia (Türöffnung ist ab 18.45 Uhr). Der Frühlingfilm ist eine tiefgründige Komödie: Vater und Sohn finden auf der Flucht vor der Polizei Zuflucht in einem Ferienlager für Menschen mit Behinderungen. Der Aufenthalt verän-

dert ihre Sicht auf das Leben und ihre Beziehung.

Wir freuen uns auf viele Filmbegeisterte, alle sind willkommen! Wie immer ist für Kinonacks und Getränke gesorgt. Für die Unkosten steht ein Kässeli bereit, der Erlös geht jeweils an ein gemeinnütziges Projekt.

*Fränzi Wuest für den Frauenverein St. Theresia*

## Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886**

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
Tel. 061 481 11 59  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

### Kirchenzettel

#### Römisch-katholische Kirchengemeinde

**Sa, 22. März, 11.30 h:** Suppentag, Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul und Calvinhaus.

**So, 23. März, 9.15 h:** Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

**So, 23. März, 10.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche St. Peter und Paul.

**So, 23. März, 11 h:** Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

**So, 23. März, 14.30 h:** Gottesdienst der Gehörlosengemeinde, Kapelle St. Peter und Paul.

**So, 23. März, 17.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche St. Theresia.

**Mo, 24. März, 16 h:** Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

**Mi, 26. März, 9 h:** Eucharistiefeier, Kirche St. Theresia.

**Do, 27. März, 14 h:** Donnschtigdräff – Frühlingserwachen, Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul.

#### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**So, 23. März, 17.30 Uhr,** Christuskirche: Musikalischer Abend-Gottesdienst, Dagmar Wilgo, Flöten, Chorschola Möhlin und Allschwiler Kantorei unter der Leitung von Matthias Heep, Pfarrer Claude Bitterli, Liturgie.

#### Christkatholische Kirchengemeinde

**So, 23. März, 10 h:** Gottesdienst mit anschliessendem Kaffee Riche, Alte Dorfkirche Allschwil.

**Di, 25. März, 17.30 h:** Probe Kirchenchor, Kirchengemeindeaal Allschwil.

**Sa, 29. März, 9–15 h:** Religionsunterricht für die Gruppe «Vorbereitungstag auf das Kommunionfest», Pfarrhaus Allschwil.

**So, 30. März, 10 h:** Gottesdienst, St. Anna-Kapelle, Therwil, anschliessend Kirchenkaffee im KGH St. Stephan.

#### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 22. März, 10.15 h:** Reformierter Gottesdienst, Alterszentrum am Bachgraben.

#### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 21. März, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubbimkino.ch](http://www.kidsclubbimkino.ch).

**So, 23. März, 10 h:** Gottesdienst, [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).

**So, 30. März, 10 h:** Gottesdienst mit Film und Talk.

## Karate

## Medaillengewinne in Italien



Tanti saluti da Treviso: Christian Mundwiler, Julia van Nimwegen, Zora Schöpflin, Selin Bagderelli und Daniel Lopez (National Coach SKR, von links) freuen sich über das gute Abschneiden.

Foto zVg

Am vorletzten Wochenende fand in Treviso, Italien, der Heart Cup statt. Zora Schöpflin, Ilija Sirovina und Julia van Nimwegen vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel reisten mit dem SKR-Kader an den internationalen Wettkampf im südlichen Nachbarland.

Schöpflin ist an solchen Turnieren immer sehr erfolgreich und eine fleissige Medaillensammlerin. In der Kategorie «Kumite +60 Kilogramm» gewann sie die Goldmedaille, in der Kategorie «Open» wurde ihr die Silbermedaille überreicht. Zudem gewann sie im «Team Kumite» zusammen mit Clubkolle-

gin van Nimwegen und Selin Bagderelli (Balsthal) Gold.

Julia van Nimwegen startete noch in der Kata-Kategorie und erreichte den guten fünften Rang. Für Ilija Sirovina war es das erste internationale Turnier. Und gleich konnte er sich über zwei Medaillen freuen. In der Kategorie «Kata Youth Brown» gewann er die Silbermedaille und in «Kumite Youth» gewann er den Final souverän mit einem Ippon und darf sich über die Goldmedaille freuen. Christian Mundwiler begleitete die Sportler als Coach.

Melanie Zaugg für den Karatekai Basel

## Judo

## SM-Qualifikation geschafft



Das U18-Podest in Altstätten: Svenia Schnyder, Leonie Strösslin, Lyne Gysin, Noelia Gstöhl (von links) präsentieren ihre Medaillen.

Foto Gabriel Frei

Vergangenen Samstag fand in Altstätten SG das jährliche Ranking-Turnier statt. Nach einer verletzungsbedingten Pause startete auch Leonie Strösslin vom JV Shiai Dojo Basel – und dies gleich in zwei Kategorien. In der Kategorie U18 (-52 Kilogramm) konnte die Allschwilerin dominieren, gewann alle Kämpfe und holte sich die Goldmedaille. Mit diesem Sieg sicherte sie sich wichtige Ranking-Punkte und ist somit für die Schweizer Meisterschaft (SM) im Dezember bereits qualifiziert.

Am Nachmittag stand sie ebenfalls im Einsatz bei der Kategorie

U21 (-52 Kilogramm). Strösslin zeigte auch bei diesen Kämpfen tolle Techniken und konnte sich den 3. Rang sichern! Müde, aber zufrieden, kehrte sie am Abend nach Allschwil zurück und genoss am Sonntag einen Erholungstag. Am Montag begann der Alltag wieder – die Schule und die täglichen Trainingseinheiten füllen die Tage der jungen Sportlerin aus. Heute Freitag reist die Judoka bereits ans nächste Turnier und Trainingscamp in Bad Blankenburg (D) und wird sich in der Kategorie U18 international messen.

Gabriel Frei, Coach JV Shiai Dojo Basel

# DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES STERNENFELD

reinhardt



Werner Soltermann  
Flugplatz Sternenfeld  
1920-1950  
ISBN 978-3-7245-2731-2  
CHF 48.-

Das Buch erzählt erstmals die faszinierende Geschichte des ersten Basler Flugplatzes auf dem Sternenfeld in Birsfelden. Passend zur Gründung der Genossenschaft Aviatik beider Basel im Jahr 1924 beleuchtet es neben deren Geschichte auch zahlreiche Veranstaltungen, seltene Flugzeuglandungen und die Menschen, die den Flugplatz prägten. Über 250 bisher unveröffentlichte Bilder machen die Vergangenheit lebendig.

FLUGPLATZ STERNENFELD  
WERNER SOLTERMANN



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us



## Fussball 2. Liga interregional

## Unerklärlicher Leistungsabfall

## Der FC Allschwil enttäuscht beim 1:3 (0:2) gegen den FC Ueberstorf.

Die Vorbereitung war gut, die Stimmung auch. Beim FC Allschwil freute man sich auf den Rückrundenauftakt gegen den FC Ueberstorf. «Wir waren gut eingestellt und wussten, was uns erwartet», sagte Fabian Cigliano. Der FCA-Trainer sah einen guten Start seiner Mannschaft, die ersten zehn Minuten im Brüel gehörten dem Heimteam, das an der Führung schnupperte.

## Nur Schmid genügend

Doch von einer Sekunde auf die andere waren die Allschwiler nicht mehr wiederzuerkennen. Sie leisteten sich zahlreiche Ballverluste, wirkten nicht (mehr) bei der Sache und verloren die meisten Zweikämpfe. «Unerklärlich», meinte Cigliano kopfschüttelnd und traf ein hartes, aber treffendes Urteil: «Wir waren alle ungenügend!»

Von der Kritik ausgenommen war lediglich Marco Schmid. Der

Goalie sorgte mit mehreren guten Paraden dafür, dass der Match nicht schon zur Halbzeit entschieden war. Dennoch lagen die Gäste dank Doppeltorschütze David Ragonesi mit zwei Längen in Front. Beim ersten Treffer profitierte der Stürmer von einem Allschwiler Ballverlust im eigenen Sechzehner

(26.), beim zweiten durfte er ohne grössere Gegenwehr an mehreren Blauroten vorbeispazieren und die Kugel in die Ecke schlenzen (38.).

Nach der Pause änderte sich zunächst wenig am Geschehen. Erst als Cigliano nach einer Stunde Dilaver Yagimli einwechselte, agierte das Heimteam mit neuem Schwung. Die Baselbieter drückten nun, erspielten sich aber keine echten Chancen. Doch als Yagimli in der 67. Minute einnetzen konnte, kam die Hoffnung zurück ... und wurde keine 60 Sekunden später wieder zunichtegemacht.

## «Nackenklatzcher»

Fabian Cigliano ärgerte sich über ein «einfaches Gegentor» – eine Hereingabe kullerte durch den FCA-Sechzehner, ehe Joel Jungo am zweiten Pfosten unbedrängt einschob – und sprach von einem «Nackenklatzcher». Der Schwung der Baselbieter ebte ab und Ueberstorf brachte den Sieg problemlos über die Zeit.

«Ich bin sehr enttäuscht und verärgert», gab der Allschwiler Trainer nach dem Match zu Protokoll.

Er erwartet «eine klare Reaktion gegen Lommiswil» und bezeichnete die Partie als «Sechs-Punkte-Spiel». Das Auswärtsspiel beim Tabellenletzten findet morgen Samstag, 22. März, auf dem Fussballplatz Weiher statt. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Alan Heckel

## Telegramm

## FC Allschwil – FC Ueberstorf 1:3 (0:2)

Im Brüel. – 100 Zuschauer. – Tore: 26. Ragonesi 0:1. 38. Ragonesi 0:2. 67. Yagimli 1:2. 68. Jungo 1:3.

**Allschwil:** Schmid; Aufderreggen (72. Lahoz), Schuler, Borer, Alves (72. Milos); Perez, Lomma (72. Farinha e Silva), Gallacchi, Heitz; Salihu, Scheibler (61. Yagimli).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Nüssli, Petta, Ahmed Setti, Sy (alle verletzt), Zirdum (gesperrt), Mayor (abwesend), Asanaj, Longhi, Schnell, Tehaamoana (alle Trainingsrückstand) und Hildebrand (kein Angebot). – Verwarnungen: 44. Sauterel, 49. Schuler, 58. Lomma, 58. Schmutz, 85. Lahoz (alle Foul).

## Heimspiele des FC Allschwil Samstag, 22. März

- 11.30 Uhr: Junioren D rot – FC Möhlin-Riburg ACLI blau
- 11.30 Uhr: Junioren D blau – FC Gelterkinden
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – FC Reinach a
- 14 Uhr: Junioren C2 – FC Basel U17 Frauen
- 17 Uhr: Junioren B2 – FC Gelterkinden
- 20 Uhr: Frauen 2. Liga – FC Wohlten
- 20 Uhr: Junioren A Youth League – FC Kickers Basel

## Sonntag, 23. März

- 10–12 Uhr: Brack Turnier F (FC Allschwil F rot, F gelb, F blau, FC Gelterkinden rot, FC Pratteln F8 schwarz, FC Srbija, FC Oberwil weiss, FC Nordstern schwarz)
- 11.30 Uhr: Junioren C3 – FC Ettingen b
- 14 Uhr: Junioren B Youth League – SC Binningen a

Alle Spiele finden im Brüel statt.

## Artistic Swimming

## Schweizer Erfolge in Paris

Die Allschwilerin Meret Isler und die Baslerin Ixchel Höner erreichten am Elite World Cup Paris am ersten März-Wochenende im Duett-Tech-Wettkampf den guten 11. Rang von 21 Teilnehmerinnen und waren damit das beste Schweizer Team. Im Duett Free wurden sie 5. von neun teilnehmenden Duetten.

Am Wettkampf waren 22 Nationen vertreten, darunter auch Spanien, die USA, China und Japan, welche als Top-Nationen bekannt sind. Laut den beiden Schweizerinnen sei es sehr eindrücklich gewesen, mit Olympiasiegerinnen im gleichen Becken zu schwimmen.

Erfreulicherweise haben die jungen Athletinnen aufgrund ihrer guten Leistung zusammen mit den Bernerinnen den ersten Platz im Duett-Ranking erreicht. Eine Premiere für die Schweiz. Trainiert und begleitet wurden Höner und Isler von ihren Trainerinnen, Lidia Vigarra Rodriguez und Irene Toledo Carmello.

Mark Isler, Vater von Meret Isler



Starke Leistungen: Meret Isler und Ixchel Höner mussten sich vor den Top-Nationen nicht verstecken.

Foto zVg

## Basketball NLB

## BC Allschwil gewinnt das Verbandsderby

AWB Letzten Sonntag reiste der BC Allschwil zum BC Boncourt, der ebenfalls zum Basketballverband Nordwestschweiz gehört. 200 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine stimmungsvolle Derbykulisse und sahen ein enges Spiel. Das Heimteam lag dabei nur zu Beginn des zweiten Viertels in Front, ansonsten konnten die Baselbieter stets vorgehen. Kurz vor Schluss kam Boncourt nochmals auf zwei Punkte heran (57:59, 55.), doch die Allschwiler bewiesen Nervenstärke und setzten sich am Ende mit 69:63 durch.

Am Sonntag, 23. März, empfängt der BC Allschwil um 15 Uhr die U23 der Lugano Tigers im Gartenhof.

## Telegramm

## BC Boncourt – BC Allschwil 63:69 (31:35)

Salle sportive. – 200 Zuschauer. – SR Sengsouli, Hernandez.

**Allschwil:** Pacheco (7), Kostic (18), Togninalli (10), Herron (2), Meyer (9); Borer (16), Ivetic (2), Abrham, Malisanovic (5), Stocker; Narasimhan.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2025

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 31. März 2025  
 Montag, 28. April 2025  
 Montag, 12. Mai 2025  
 Montag, 26. Mai 2025  
 Montag, 16. Juni 2025  
 Montag, 11. August 2025  
 Montag, 25. August 2025  
 Montag, 8. September 2025  
 Montag, 22. September 2025  
 Montag, 13. Oktober 2025  
 Montag, 27. Oktober 2025  
 Montag, 10. November 2025  
 Montag, 24. November 2025  
 Montag, 8. Dezember 2025

## Bestattungen

### Dali-Furrer, Edith

\* 7. Juni 1932  
 † 14. März 2025  
 von Rain LU  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Lerchenweg 52

### Degen-Pulfer, Thomas

\* 2. Juli 1952  
 † 9. März 2025  
 von Basel  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Herrenweg 44

### Helfer, Raphael

\* 29. Mai 1987  
 † 9. März 2025  
 von Basel und Murten FR  
 wohnhaft gewesen in Allschwil,  
 Hegenheimerstrasse 14



Grosses  
 Museumsfest  
 zur  
 Wieder-  
 eröffnung  
 Ostersonntag  
 20.4.2025  
 11-17 Uhr

Wir sind am  
 Aufbauen!

Ab 20.4.2025  
 Führungen zu  
 «Kindheit in Allschwil»  
 im Objektlager des  
 Museums



Taufhaube aus weissen Spitzen  
 © Museum Allschwil



Gemeinschaft 1914-18  
 Soldaten vor der Mühle Allschwil  
 © Museum Allschwil

20.4.-29.6.2025  
 1. Museumsausstellung  
 «Meine Zwillinge  
 und ich, Akt I»



© Stephanie Meier

Seit 1.1.2025 ist das Museum Allschwil,  
 Haus für Kultur und Geschichte, Museum  
 und Kulturort in Einem.

[museumallschwil.ch](http://museumallschwil.ch)

Anne Gold



Wenn jede  
**SEKUNDE**  
 zählt

## Fasnacht

## Schwellemer Bummel

Am Sonntagabend lädt der Bummel Fasnachtsfreunde erneut auf die Strassen.

Es war eine farbenfrohe, stimmungsvolle und eine mit viel Wetterglück gesegnete Allschwiler Fasnacht. Viel Sonne und hohe Temperaturen haben ihren Teil zur fröhlichen und friedlichen Atmosphäre beigetragen. Es war ein Fasnachtstreiben ganz so, wie man es sich wünscht. Nun heisst es aber «adieu Fasnacht» zu sagen und endgültig wieder in den Alltag einzutauchen.

Jedoch bietet sich auch in diesem Jahr der Schwellemer Bummel an, um den Abschied musikalisch zu gestalten. Noch einmal wird mit Guggensound durchs Dorf marschiert, ehe es auf dem Platz vor der Alten Dorfkirche noch zu einem letzten Platzkonzert kommen wird. Auch in diesem Jahr sind die Fliegedätscher und die Cosanostra-Rugger wieder dabei und sorgen für



Am Sonntag ziehen noch einmal die Guggen durchs Dorf. Foto Archiv AWB

gute Unterhaltung. Abmarsch ist übermorgen Sonntag, 23. März, um 18.30 Uhr auf dem Pausenplatz des alten Schulhauses Gartenstrasse. Der Anlass bietet eine gute Gelegenheit, um nochmals in Erinne-

rungen der vergangenen Fasnacht zu schmelgen und die fünfte Jahreszeit würdig zu beenden. Darum heisst es: «Me goot an Allschwiler Bummel.»

Simon Schnellmann  
für die Cosanostra-Rugger

## Theater

## «Närvegeischt u Magegschwür» im Jägerstübli

Die Berner Theatergruppe ist mit Unterstützung von Schwellemern und Baslern im Endspurt der Proben für die diesjährige Aufführung. Das Stück spielt vor circa 100 Jahren und zeigt auf, wie es unterforderten Rentnern so ergehen kann, vor allem, wenn sie sich noch «gutratenden» Kräuterpersone anvertrauen.

Schauen Sie im Jägerstübli vorbei und erleben Sie live mit, wie es einem Mädeli und einem Sami so ergehen kann. Die Aufführungen des Lustspiels finden am Freitag, 28. März, um 20 Uhr und am Samstag, 29. März, um 14.30 und 19.30 Uhr statt. Tickets im Vorverkauf gibt es beim Restaurant Jägerstübli, Dorfplatz 11.

Rosmarie Hofer  
für die Berner Theatergruppe

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Was ist in Allschwil los?

## März

## Sa 22. Infomorgen Instrumente und Gesang

Musikschule Allschwil. Kennenlernen/Ausprobieren von verschiedenen Instrumenten für Kinder des 2. Kindergartens (nur mit vorgängigem Besuch von Klanggarten/Singkreis) und der 1. und 2. Primar. Auftakt 9.30 Uhr Aula Primarschule Neuallschwil, danach Musikschulzentrum, Baslerstrasse 255, 10 bis 12 Uhr.

## Schweisskurs für Erwachsene – «Eisenherz»

Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Ab 14 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter [mail@werkstadt5.ch](mailto:mail@werkstadt5.ch). Kosten 120 Franken.

## 3. Allschwiler Sportbazar

Gemeinde Allschwil. Kinder von sechs bis zwölf Jahren können verschiedene Sportarten ausprobieren. Schulhaus Neuallschwil, Muesmattweg 6, 10 bis 13 Uhr.

## Ökumenischer Suppentag

Suppentagskommission. Pfarreisaal St. Peter und Paul (Pasta) und Calvinhaus, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## So 23. Bummelsunntig

Start beim Schulhaus Gartenstrasse, 18.30 Uhr. Anschliessend Platzkonzert vor der Alten Dorfkirche.

## Do 27. Donnerstagtreff

## «Frühlingserwachen»

Katholische Kirchgemeinde. Bepflanzung von Frühlingstüpfen. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 14 Uhr.

## «Basler Strassennamen und ihre Bedeutung»

SeniorenDienst. Vortrag. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

## Saxofonkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Frank Brogli. Aula Schulhaus Neuallschwil, 19 Uhr.

## Film

Landkino. «Bakhmaro» von Salomé Jashi, Deutschland, Georgien 2011. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.



## Fr 28. «Närvegeischt &amp; Magegschwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammerer. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg. Restaurant Jägerstübli, 20 Uhr. Ticketvorverkauf ab 6. März im Restaurant Jägerstübli. Eintritt Erwachsene 20 Franken, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken.

## Sa 29. «Närvegeischt &amp; Magegschwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammerer. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg. Restaurant Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Ticketvorverkauf ab 6. März im Restaurant Jägerstübli. Eintritt Erwachsene 20 Franken, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken für Abendvorstellung. Die Nachmittagsvorstellung ist für Kinder bis 16 Jahre gratis.

## Mo 31. Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Annik Fonseca. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

## Tanznachmittag mit Rikky G.

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

## Aus den Parteien

## Pflegeinitiative endlich umsetzen

Der Schweizer Film «Die Heldin» zeigt deutlich, wo es in der Pflege auch nach Annahme der Pflegeinitiative hapert.

Der Bundesrat beschloss, die Initiative in zwei Etappen umzusetzen. Die erste umfasste eine Ausbildungs-offensive und trat 2024 in Kraft. Die Auswirkungen werden sich erst später zeigen. Schon heute ist klar: Bis zum Jahr 2030 werden in der Schweiz rund 30'000 Pflegefachleute fehlen.

Die zweite Etappe der Pflegeinitiative wird voraussichtlich im Frühsommer vom Bundesrat verabschiedet und geht dann in die Kommissionen und ins Parlament. Der Film zeigt eindrücklich, wofür wir in der Politik sorgen müssen, dass genügend Personal da ist. In der zweiten Etappe braucht es daher zwingend Vorgaben, um solche Belastungsspitzen zu verhindern. Dazu gehören Regelungen zur bedarfsgerechten Personaldotation. Denn für die Genesung von Patient:innen ist eine gute Pflege unabdingbar.

«Die Heldin» von Petra Volpe mit einer fantastischen Leonie Benesch in der Hauptrolle ist zurzeit in den Deutschschweizer Kinos zu sehen.

Andreas Bammatter, SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Natur

Igel erwachen aus ihrem Winterschlaf

AWB. Zwischen März und April erwachen die Igel aus dem Winterschlaf und begeben sich auf Futtersuche. Sie haben oft ein Drittel ihres Körpergewichts verloren und benötigen Wasser und Nahrung. Als Insektenfresser ernähren sich Igel von Käfern, Larven, Puppen, Raupen, Ameisen, Mücken und Spinnen.

Das Insektensterben macht es den Tieren schwer, ausreichend Nahrung zu finden. In der Not wird die artgerechte Insektennahrung immer mehr durch für Igel schädliche Schnecken ersetzt. Ein kurzfristiges, gezieltes Futterangebot durch den Menschen kann Igel helfen.

Der beste Schutz für Igel ist ein intakter Lebensraum. Gärten, die naturnah gestaltet sind, bieten Nahrung und Rückzugsorte. Laub-, Ast- und Komposthaufen sind wertvolle Lebensräume für Insekten. Vorsicht gilt auch bei der Gartenarbeit. Achten Sie auf versteckte Igel, bevor Sie mit einer Mistgabel in Laub-, Ast- oder Komposthaufen stechen oder Fadenmäher verwenden.



dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage  
 1267 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



instrumentales Musikstück	schläfrig	Kerzenrohstoff	Bittgesch, Eingabe an ein Parlament	engl.: grün	Hauptstadt von Kolumbien	Notlage	Geschmacksrichtung bei Glace	tiefe Verehrung	engl.: neun	ugs.: Fachmann für Justizvollzug
Ort eingangs Madernal					von bräunlichem Gelbgrün			Abk.: Nord-nord-west		
längl. Vertiefung, Fuge	3		Futterbehälter			süd-afrik. Binnenstaat			1	
ugs.: Jugendliche(r)					Vorzeichen			Abzählreim: ..., meine, muh		
Abk.: Angehöriger d. Armee		2	Wortlaut			Adliger im Mittelalter				
Süd-slawin					Bruder Kains (A. T.)			Staat in Vorderasien	Abk.: gegründet	
weihen, beneiden		edelmütig, freigebig	immergrüne Kletterpflanze				Wäsche (frz.)			
				dietze HÖRCENTER						
Strom in Vorderindien	Vorname der Kriminautorin Christie †	Gesteinart	bedauerlich				Verdruss	Rabenvogel	israel. Sänger (Abi) †	mit etwas schmücken
				mager, knochig	bevor	Universitätsspital Bern (Kw.)	ugs.: Plage, Anstrengung	5		
Ausdünstung, Duft			6		anwesend ugs.: Bäcker			Hab-, Raffsucht	eine Blutader	
bunter Papagei			besitzen				Pflanze mit dickfleisch. Blättern			
Höhen-, Tiefenbereich in der Musik					Bew. e. österr. Bundeslandes	8				
Ausruf d. Freude, Lustigkeit			oberer Raumabschluss				dt. Dichter (Heinrich) † 1856			
Gezweig	7				Krach machen, randalieren				4	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April, alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat 1 Wellnessmassage 1½ Stunden bei Regina Flieder gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!